



Plankennägel für´s Modellschiff

Wer hatte nicht schon das Problem von vielen kleinen Holznägeln in den Planken eines Modells früherer Schiffe.

Auch wenn dafür im Original nicht nur die besten Hölzer verwendet wurden, ist es doch für den Modellbauer immer eine echte Herausforderung, diese Nägel maßstabsgerecht herzustellen.

Dabei liefert die Natur dies Nägel in unermeßlichem Umfang: Kastanien-Nadeln.

Am besten Eßkastanien zur zusätzlichen Labung des Modellbauers, hier im badischen gibt es zu dieser Jahreszeit extra "Keschtefeschte".

Dazu ist es allerdings notwendig daran zu denken und im Herbst, wenn die Kastanien reif geworden sind, bei einem organisierten Spaziergang einen entsprechenden Beutel nicht vergessen.

Nicht alle Kastanienarten bilden feste dünne Nadeln. Aber wenn man die richtigen gefunden hat, sind diese in der mehr als notwendigen Menge vorhanden.

Dabei hat sich dann der Sonntagsspaziergang für den engagierten Modellbauer doppelt gelohnt.

Dann ist es nur noch einfach mit der Anfertigung:

Mit einer geeigneten Nadel wird in der Planke an der richtigen (vorgezeichneten) Stelle ein kleines Loch vorgestochen.

Die abgeschnittene Kastanien-Nadel wird mit der Spitze in Kleber getaucht und mit einer kleinen Zange in das Loch gesteckt.

Ein leichter Schlag hinten drauf und der Nagel sitzt.

Muß bloß noch der überstehende Teil gekürzt und plan abgeschliffen werden.

Sieht nicht nur gut aus, sondern entspricht auch weitestgehend dem Original.

Ist auch meist wesentlich kleiner als die selbstgestrickten und wesentlich bequemer und gesünder in der Herstellung.



Und es läßt sich noch erweitern:

Jörg Britsch hat mich darauf aufmerksam gemacht, daß es noch eine besser geeignete Nadel gibt: Berberize (Berberice timberi)

Ist in jeder ordentlichen Parkanlage zu finden und das ganze Jahr über verfügbar. Beim Abnehmen ist das allerdings eine etwas stachelige Angelegenheit. Und die Frühstückspause des Kindergartens sollte man auch vermeiden, da es sonst arg lange Erklärungen werden können zwischen Anfänger und fortgeschrittenen Modellbauer.

Wenn man die Zweige dann ein paar Tage trocknen läßt werden die Nadeln erst richtig hart, und sind dann als Plankennägel hervorragend geeignet.

Michelbach/Murg, den 04.10.2004



**mini-sail ahoi
Peter Schuster**